

# Sanierung der Villa Baltic in Gefahr

Kühlungsborner Stadtvertreter vertagen Entscheidung über Fördermittel / Kaufvertrag soll neu verhandelt werden

VON CORA MEYER

**KÜHLUNGSBORN.** Die Hängepartie um das Nachbargrundstück der Villa Baltic in Kühlungsborn geht weiter. Eigentlich hätten die Stadtvertreter auf ihrer Sitzung am Donnerstag alles klarmachen können. Doch nun ist vielleicht sogar die Sanierung der denkmalgeschützten Villa in Gefahr.

Denn die Stadtvertreter wollen das Rettungspaket, das die Stadt mit den Kaufinteressenten geschnürt hatte, neu verhandeln.

## Was sah das Rettungspaket vor?

Um die Sanierung der Villa refinanzieren zu können, wollen Jan und Berend Aschenbeck, Projektentwickler aus Oldenburg, auf dem Nachbargrundstück ein Hotel errichten. Die Stadtvertreter hatten sich darauf geeinigt, es ihnen zum vollen Verkehrswert zu verkaufen.

Doch darüber, wie hoch der ist, herrschte lange Uneinigkeit. Ein Gutachter der Stadt schätzte ihn auf knapp sechs Millionen, ein weiteres Gutachten beurteilte wertmindernde Faktoren.

So müssen die Aschenbeck die Villa beispielsweise der Öffentlichkeit zugänglich machen und das geplante Hotel muss der Kategorie Vier Sterne plus entsprechen. Dieses Gutachten kam auf einen Verkehrswert von unter einer Million.

Nach zwei Jahren Verhandlungen einigte man sich schließlich auf 5,2 Millionen. Grundlage sind ein aktualisiertes Gutachten der Stadt – und zwei weitere Maßnahmen: Das Hotel benötigt keine Klassifizierung der Dehoga.

Und für die Sanierung der Villa stellt das Land eine Million zusätzliche Fördermittel in Aussicht.

Von der Förderung würden Stadt und Bund einen Eigenanteil von je einem Drittel übernehmen müssen. Die Entscheidung darüber wurde am Donnerstag jedoch vertagt.

## Was drohen für Konsequenzen?

Sollte bis zum Jahresende keine Entscheidung darüber fallen, ob die Stadt ihren Eigenanteil an den Fördermitteln für die Sanierung der Villa Baltic übernimmt, werden diese 2025 nicht ausgezahlt. Das machte Anvera Scharenberg, Referatsleiterin für Stadtentwicklung und Städtebauförderung beim Innenministerium, deutlich. Sie war als Gast geladen.

Die Villa Baltic ist Teil des Fördergebietes West, zu dem auch die Umgestaltung des Parks um das denkmalgeschützte Gebäude, die Aufwertung des Bereichs vor der Kunsthalle und ein geplantes Parkhaus am Hotel Waldkrohn gehören. Im Jahr 2022 hatten die Stadtvertreter dabei der Villa Baltic die höchste Priorität zugesprochen.

Wird sie nicht saniert, gibt es auch keine Fördermittel. „Das staatliche Interesse, das die Förderung begründet, liegt in der Erhaltung der Villa“, sagte Anvera Scharenberg. Die sei es Wert, erhalten zu werden.

Die Stadt müsste dann auch 150.000 Euro Fördermittel zurückerzahlen, die bereits abgerufen wurden.

Sie verwies auch darauf, dass das Ministerium die Förderung auf sechs Millionen gedeckelt habe. Weitere Erhö-



Die Villa Baltic in Kühlungsborn. Investor Jan Aschenbeck hat das denkmalgeschützte Gebäude gekauft und will es sanieren. Das Grundstück daneben möchte er von der Stadt Kühlungsborn erwerben, um dort ein Hotel bauen zu können.

FOTO: CORA MEYER

hungen würden also nicht auf die Stadt zukommen.

## Wie geht es jetzt weiter?

Das ist noch unklar. Die Stadtvertreter werden voraussichtlich auf einer Sondersitzung kurz vor Weihnachten wieder über die Fördermittel beraten. Von den Aschenbecks gab es zunächst keine Reaktion.

## Warum ist noch keine Entscheidung gefallen?

Die Fraktion AfD/Kühlungsborner Stimme hatte beantragt, die Entscheidung von der Tagesordnung zu nehmen. Der Antrag wurde mit knapper Mehrheit von 10 zu 9 Stimmen angenommen.

## Was will die Fraktion?

Einige Stadtvertreter fühlten

sich von dem Rettungspaket, das Stadtverwaltung und Kaufinteressenten verhandelt hatten, offenbar übervorteilt. Sie wollen neu über den Kaufvertrag verhandeln.

Sie sei generell für die Sanierung der Villa und den Bau des Hotels, sagte Annelie Schmidt, Fraktionsvorsitzende der UWG. Aber: „Wenn der Kaufvertrag einseitig zugunsten des Investors geöffnet wird, dann wollen wir auch

noch ein paar Punkte mit reinbringen.“

Volker Spengler, Fraktionsvorsitzender der AfD, äußerte sich in seinem Antrag so: Die Investoren sollten eine Finanzierungszusage und einen Finanzierungsplan für den Kauf des Grundstücks und für die Sanierung der Villa vorlegen.

Zudem wünschen sich einige Stadtvertreter die Sicherheit, dass ein langfristiger Betreiber für das auf dem Nach-

Das staatliche Interesse, das die Förderung begründet, liegt in der Erhaltung der Villa.

Anvera Scharenberg, Referatsleiterin im Innenministerium

bargrundstück geplante Hotel gefunden ist.

Thomas Brünnich (UWG) befürchtet, dass mit dem Verzicht auf die Klassifizierung auch ein Verlust der Qualität einhergeht.

Und Anne-Kathleen Jacob (KL) hat Angst, dass die Stadtvertreter mit ihrer Entscheidung die Tür für immer neue Erhöhungen der Fördermittel öffnen könnten. „Sie wurden bereits zweimal erhöht, ich weiß nicht, wo das endet.“

## Warum fiel die Entscheidung so knapp aus?

Die Fraktionen CDU, SPD, HGv und Uwe Ziesig hatten kein Verständnis für den Antrag. „Ein Jahr nach Vertragsabschluss ist es mir unverständlich, warum jetzt Änderungen gefordert werden“, sagte Wolfgang Kraatz (SPD).

Und auch Lars Zacher (CDU) sagte: „Das hätte man im letzten Jahr alles klären können.“ Gesprächsangebote von Verwaltung und Investoren seien jedoch nicht wahrgenommen worden.

ANZEIGE

## Disney-Schiff verlässt 2025 die Werfthalle in Wismar

Gerade einmal drei Tage dauert die Jungfernfahrt der „Disney Adventure“, die in der Hansestadt gebaut wird / Zwischenstopps sind nicht geplant

VON KERSTIN SCHRÖDER

**WISMAR.** Das Datum für die Jungfernfahrt des neuen Disney-Kreuzfahrtschiffes aus Wismar steht fest: Am 15. Dezember 2025 startet die erste Reise der „Adventure“ von ihrem künftigen Heimathafen Singapur.

Diese erste Tour dauert nur drei Tage – zwei davon ist das Kreuzfahrtschiff auf See unterwegs. Zwischenstopps an Land sind nicht geplant.

Offizieller Buchungsstart ist am 10. Dezember 2024. Die „Adventure“ soll das Erlebnis

schlechthin sein. Die Disney Cruise Line setzt auf Unterhaltung und lässt Figuren aus bekannten Disney-Filmen überall an Bord auftreten.

Damit sowie mit der längsten Achterbahn auf See und einigen anderen Karussells sollen vor allem Familien mit Kindern angelockt werden.

Die Eröffnungspreise mit Doppelbelegung liegen für eine Kabine ohne Fenster bei 1478 Euro. Eine Unterkunft mit Meerblick kostet 2055 Euro, mit Balkon 2248 Euro und die Luxus-Concierge-Variante 5236 Euro.

Wollen die Kinder mit Mickey Maus tanzen oder von Spiderman lernen, wie man ein Held werden kann, können sie an Workshops teilnehmen – die kosten extra, genau wie die Flüge nach Singapur.

Seit November 2022 lässt die Disney Cruise Line das Schiff in Wismar um- und fertigtbauen. Es stammt noch aus der Insolvenzmasse des Konzerns Genting Hongkong.

Vermutlich im ersten Quartal 2025 soll das neue Schiff aus der Werfthalle kommen und dann draußen komplettiert werden.



Gebaut in Wismar: Die „Disney Adventure“ wird in Seegebieten Asiens unterwegs sein.

FOTO: DISNEY

## Adventskalender

# Öffnen Sie heute das 9. Türchen!

**Jetzt  
mitmachen &  
gewinnen!**

**2 x 2 Tickets für „Die große  
Heinz Erhardt Show“**

16.02.2025  
StadtHalle Rostock

Wert 228 € (2 x 114 €)

[ostsee-zeitung.de/adventskalender2024](https://ostsee-zeitung.de/adventskalender2024)

**OSTSEE ZEITUNG**

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland